

# **KOSTEN DES SCHLICHTUNGSVERFAHRENS FÜR SACHSEN**

(Stand: 01.05. 2002)

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen  
(SächsSchStG) vom 27. Mai 1999 (GVBl. S. 247)

## **A. Gebühren (§ 45)**

- |                                |                              |
|--------------------------------|------------------------------|
| 1. <u>Verfahrensgebühr</u> (1) | <b>10, -- bis 50, -- EUR</b> |
| 2. <u>Vergleichsgebühr</u> (2) | <b>20, -- bis 50, -- EUR</b> |

## **B. Auslagen (§ 46)**

- |   |                 |
|---|-----------------|
| 1. Schreibauslagen: je angefangene Seite  | <b>0,50 EUR</b> |
| 2. Notwendige bare Auslagen   |                 |
| a) Entgelte für Post und Telekommunikationsdienstleistungen (Porto, - Telefon-Faxkosten) in Höhe der tatsächlichen Auslagen |                 |
| b) Fahrkosten, wenn außerhalb des Amtsraumes verhandelt wird  |                 |
| c) Entschädigung der Dolmetscherin / des Dolmetschers (3)   |                 |
- 

- (1) Die Verfahrensgebühr bleibt auch bei Rücknahme des Antrages fällig.  
(2) Diese Gebühr entsteht immer dann, wenn ein Vergleich erzielt worden ist.  
(3) Die Höhe bemisst sich nach dem Gesetz über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen, abgedruckt S. 256 ff in „Gesetzestexte für Schiedsämter und Schiedsstellen“. 7. Auflage, erschienen als Fachbuch A 4 im Carl Heymanns Verlag Köln. Es kann eine abweichende Entschädigung vereinbart werden, wenn sowohl die Parteien als auch die Dolmetscherin der Dolmetscher hiermit einverstanden sind. Einem sprachkundigen Beistand steht keine Entschädigung zu.